

Halle (Westf.) September 2024

Rückblick

Zukunft gestalten

• 26. August – erster Spatenstich Jugendzentrum



Endlich der Baubeginn fürs Jugendzentrum. Am 26. August 2024 wurde endlich der erste Spatenstich für das seit 2019 zur Diskussion stehende Jugendzentrum gefeiert.

Für die mit insgesamt 3,4 Millionen geplanten Baukosten werden Fördergelder von 1,7 Millionen Euro beantragt. Ein toller Erfolg für die Haller Politik insbesondere den GSG (Ausschuss für Gesundheit Soziales und Generationen). Entstehen wird ein multifunktionales Gebäude in Holzbauweise mit viel Glas, welches außer von den Jugendlichen auch von der Stadt für Vorträge, Sportveranstaltungen, Koch-Events etc. genutzt werden kann.

• Parkraumkonzept überarbeiten



Antrag:

Unsere CDU-Fraktion stellte am 3. Juni 2024 den Antrag auf Fortschreibung bzw. Aktualisierung des "Parkraum-Konzept Innenstadt" für die Stadt Halle (Westf.).

Sandra Wißmann und Axel Reimers:

Vorschläge zur Schaffung von Ersatzparkraum für entfallende Flächen, bzw. neue Parkflächen müssen in das Konzept einfließen. Nur so ist es möglich die Attraktivität der Innenstadt für unsere Einwohnerinnen und Einwohner und selbstverständlich auch für externe Besucherinnen und Besucher nicht nur zu erhalten, sondern zu steigern

Bau- und Verkehrsausschuss am 3.9.2024:

Der Ausschuss einigte sich auf Anregung der CDU und des Bürgermeisters auf eine jährliche Fortschreibung der Belegungsauslastung des Parkraums, um gegebenenfalls schnell nachsteuern zu können. Mit einem geringen finanziellen Aufwand sei dies möglich, versicherte der Abteilungsleiter des Bereichs Tiefbau und Abwassertechnik. Ab einer Belegung des Parkraums von in etwa 80 - 85% sei nachzusteuern. Notfalls seien erhebliche finanzielle Mittel dann nötig, um Parkdecks oder ein Parkhaus zu errichten. Man war sich im Ausschuss einig, die Kaufmannschaft und die städt. Wirtschaft nicht durch einen mangelhaften Parkraum zu schädigen.

• Bebauungspläne 71 und 89: Wohngebiet Masch



Der Bau- und Verkehrsausschuss beschloss am 3.9. einstimmig das vorgestellte Straßennetz und die damit

verbundene Regenwasser- und Straßenentwässerung für das Neubaugebiet Masch. „Auf Grund des sehr hohen Grundwasserstandes und der geringen Neigung des Geländes ist die Installation von Notüberläufen sinnvoll, damit das Gelände nicht bei Starkregenereignissen vollläuft.“ erklärte Bürgermeister Tappe den GRÜNEN, die sich eine reine Regenwasserverrieselung ohne ableitende Regenwasserkanäle gewünscht hatten.

• Tante Enso, ein Dorfladen nun auch für Hörste



Unser Antrag vom 28. 5. 2024:

Wir baten die Verwaltung kurzfristig zu prüfen, wie der Ortsteil Hörste bei der Neuansiedlung eines Lebensmittel Einzelhandels (z.B. eines Tante ENSO-Marktes) unterstützt werden kann.

Erfolg:

Über 400 Anteile wurden inzwischen von Hörster Bürgern gezeichnet. Auch Hesselner Bürger unterstützten diese Aktion mit Tatkraft. Damit steht der Neugründung eines Ladens der ENSO eCommerce GMBH in Hörste nichts mehr im Wege. Die CDU gratuliert.

Zitate des Monats

Winfried Kretschmann:

„Teile meiner Partei müssen mal verstehen, dass man in der Politik erklären muss, ohne den Menschen das Gefühl zu geben, dass man sie erziehen will. Von Hannah Arendt weiß ich: „Wer Politik wie ein Erzieher betreibt, der belehrt schon Erzeugene.“ Das könne nicht funktionieren. Man sollte nach dem Prinzip handeln: klar in den Zielen und offen in den Wegen zu sein.“ (FAZ, 23.8.2024)

Alice Schwarzer:

Wenn der gesunde Menschenverstand schon rechts gilt, dürfen wir uns nicht wundern. (Welt, 7.8.2024)

Dr. Carsten Linnemann:

Ich will keine Übergangsregierung, sondern eine Zukunftsregierung! (Instagramm Konto Linnemann)

Grundgesetz Artikel 16a

(1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.

(2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist. (...)

**Wolfgang Bosbach:**

Es gibt kein Recht auf Weiterwanderung in einen Wohlfahrtsstaat, wo man gerne einen Asylantrag stellen würde. Wir sind von neun Nachbarn umgeben. Achtmal EU-Länder, plus die Schweiz. Alles stabile Demokratien, verfolgungsfreie Staaten. Alle, die über diesen Weg kommen, waren bereits in einem gesicherten Bereich, in einem demokratischen Staat. Und in diesen Fällen sieht Artikel 16a des Grundgesetzes auch die Möglichkeit der Zurückweisung an der Grenze vor. Und hier geht es nicht um generelle Grenzkontrollen, wie wir sie einmal hatten. Es geht um wirksame

Grenzkontrollen gegen irreguläre Migration an den Haupttrouten. Das betrifft im Süden die Grenze zu Österreich, im Südosten zur Tschechischen Republik plus Polen. Bayern hat bereits eine Grenzpolizei. Deswegen ist es richtig und wichtig, dass die CDU in Sachsen sagt: Wir wollen auch eine sächsische Grenzpolizei einführen, solange wir dieses Problem mit illegaler Migration haben. (Welt 26.8.2024)



Foto: Die Hoffotografen

Dr. Kristina Schröder:

Gymnasium, Geigenunterricht und Schwimmbad nur mit Aufsicht: Das deutsche (...) Bürgertum lebt in einer Parallelgesellschaft. Den brutalen Realitäten unseres Landes möchte es entfliehen. (...) Zunehmend bitter ist das für weniger gut situierte Schichten. Sie sind den Folgen dieser naiven Zuwanderungspolitik oft schutzlos ausgeliefert. Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, sie erleben in Schule, ÖPNV, Innenstädten, Schwimmbädern, Clubs und auf Volksfesten, was abgeht. Und wissen sich oft nicht anders zu helfen, als AfD zu wählen. Wenn die vielbeschworene „Spaltung der Gesellschaft“ irgendwo tatsächlich droht, dann genau hier. (Welt, 3.9.2024)

Termine

12. September	Bürgersprechstunde mit Sven Wöpkemeier	18.00 - 19.00	05201 1 589 568
25. September	Stammtisch Senioren-Union	15:00	Restaurant Rossini
16. November	Seniorenachmittag: Aber bitte mit Sahne	15:00	Remise

Peer-Michael Kranz, Vorsitzender Senioren-Union, Beisitzer Vorstand, sk. Bürger im Bau- und Verkehrsausschuss

**Das bin ich**

Mein Name ist Peer-Michael Kranz, ich bin 67 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Elke Am Laibach. Wir haben einen tollen Sohn und zwei ganz liebe Enkel, 9 und 11 Jahre alt.

Die Partei unterstützte im Vorstand als Beisitzer und die Fraktion als sachkundiger Bürger im Bau- und Verkehrsausschuss. Als Vorsitzender der Senioren-Union liegen mir die Interessen der älteren Mitbürger natürlich besonders am Herzen.

Bildung & Beruf

Meine Grundschuljahre durfte ich in der alten Grundschule Gartnisch absolvieren, danach folgten KGH und Handelsschule. Meine kaufmännische Ausbildung habe ich, als einer der ersten Azubis, im damals gerade neu angesiedelten Kaufhaus Horten in Bielefeld erfolgreich abgeschlossen. Nach einer weiteren Zwischenstation war ich mehr als 30 Jahre in

einem mittelständischen Betrieb als Personalleiter tätig.

Freizeit

Das Wichtigste für mich ist natürlich die Familie. Daneben gibt es zwei große Leidenschaften, die zwei B's. Der FC Bayern München und die Musik der Beatles.

Mein Lieblingslied

Penny Lane, übrigens meine erste Single.

Tugenden

Ehrlichkeit und Gradlinigkeit: Im Team verantworte ich gerne die im Findungsprozeß getroffenen Entscheidungen. Mein Ziel ist es, auch aus unterschiedlichen Standpunkten Kompromisse entwickeln zu helfen, ohne das eigene Profil aufzugeben. Wie sagt man so schön: Ich möchte mich morgens im Spiegel anschauen können. Einer meiner Leitsätze: Machen wir Betroffene zu Beteiligten!

Politische Vorbilder

Ich schätze die Wirtschaftskompetenz von Ludwig Ehrhard, die Weitsicht von Adenauer und Kohl und den Mut von Helmut Schmidt, Dinge getan und gesagt zu haben.

Links

Ralph Brinkhaus MdB: <https://ralph-brinkhaus.de>

Raphael Tigges MdL: <https://www.raphael-tigges.de>

Verena Mertens MdEP: <https://www.verena-mertens.de>

CDU Kreisverband Gütersloh: www.cdu-kreisgt.de

CDU Stadtverband Halle(Westf.) <https://cdu-hallewestfalen.de>

Senden Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche an:
info@cdu-hallewestfalen.de